



Stiftung Lebendige Hoffnung

H-2120 Dunakeszi, Déli u. 11. Pf. 104.

Tel: + 36(27)344-800

eloremenyseg1@gmail.com www.eloremenyseg.hu

April 2019

2Timotheus 4,3-5: Denn es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern nach ihren eigenen Begierden sich selbst Lehrer aufhäufen werden, weil es ihnen in den Ohren kitzelt; und sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren und sich zu den Fabeln hinwenden. Du aber sei nüchtern in allem, ertrage Leid, tu das Werk eines Evangelisten, vollbringe deinen Dienst!



Meiner Meinung nach sieht es keiner von uns anders: wir leben in einer gestörten Welt. Die Wahrheit, d.h. Gottes Wort gewinnt immer weniger Raum. Überall hören wir Fabeln, falsche Vorstellungen und Lügen aller Art, diese werden zur Forderung, man will diese als Gesetz veröffentlichen, oder dies ist bereits passiert. Es ist sehr traurig, diese unnatürliche Sachen zu erfahren, die sich gegen die Schöpfung richten. Deshalb sind wir manchmal verbittert, obwohl Gottes Wort uns klar sagt, dass wir nüchtern bleiben und Gottes Wort predigen sollen, auch wenn wir deswegen Leid tragen müssen. Die frohe Botschaft ist bis heute wahr, und wir können weitersagen, dass wir in Jesus Christus die Vergebung unserer Sünden haben, und er der Weg zur Gemeinschaft mit unserem himmlischen Vater ist. Wir können unseren Dienst tun und vollbringen auch unter diesen Umständen. Wir können sicher sein, dass Gott mit uns ist, weil er uns damit beauftragt hat.

Vergangenheit: PROGRAMME IM DEZEMBER

Es war eine große Freude Gottes Beistand in den Weihnachtsvorbereitungen und – feiern zu erfahren. Viele durften die frohe Botschaft hören in den Gefängnissen in **Baracska**, **Balassagyarmat** und **Martonvásár**, anlässlich der **Kinderfeier** in der lutherischen Kirche in Dunakeszi, sowie im **Altersheim** in Dunakeszi. Mit eurer Unterstützung konnten wir 900 Geschenkpakete füllen. Herzlichen Dank dafür.

FAMILIE

István, der schon im Ruhestand ist, hat sehr viel zu tun. Er geht unverändert zur Arbeit, daneben erledigt er treu seine Aufgaben im Haus und Garten, und damit ist er eine Hilfe für alle Hausbewohner. **Anna und ihre Tochter, Fanni** haben viele Probleme mit der Schule. **Endre mit seiner Frau, Rózsika** erfuhren Gottes Liebe in vielen Bereichen. Er heilte ihre Krankheiten, war mit ihnen auch in kleineren Operationen. **Csaba P.** nahm wieder seine Gitarre, und ist eine große Hilfe beim Singen in der Gemeinde. Er hofft bald einen neuen Job zu finden. **András B.** ist unverändert ein großer Kämpfer bei Tesco. Es ist traurig, dass **András Sz.** zurück in die Obdachlosigkeit wollte. Wir haben noch Kontakt miteinander, hoffentlich zerstört er nicht, was Gott in seinem Leben gewirkt hat. **Marci G.** wartet auf die Gelegenheit, wieder in unserem Haus zu leben. Viele andere möchten zu uns ziehen. Wir brauchen Gottes klare Wegweisung, wen wir aufnehmen sollen. Unverändert wären wir froh über ein Ehepaar, das die Rolle der Eltern in der Familie übernehmen könnte. Bitte betet dafür mit!



Lipi Varga wurde am 20. März in seinem 59. Lebensjahr zu seinem himmlischen Herrn heimgerufen. Während seiner Arbeit auf der Straße wurde es ihm schlecht, und er erwachte in seinem himmlischen Zuhause. Seine Beerdigung fand am 4. April um 15.00 Uhr im Öffentlichen Friedhof Dunakeszi (Fóti út 99.) statt.

Eva lernt fleißig Englisch. Zur Gültigkeit Ihres Diploms als Religionslehrerin ist es unvermeidlich, die mündliche Sprachprüfung zu bestehen. Sie unterrichtet unverändert. Wir hoffen, im nächsten Schuljahr bekommt sie mehr Schüler, jetzt hat sie nur zwei. (In unserem Land dürfen die Eltern zwischen Ethik und biblischen Kenntnissen wählen.)

FRANZÖSISCHE HILFSLIEFERUNG, KLEIDERAKTION

Unser Lager ist leer. Wie hielten sogar zwei Kleideraktionen, und verteilten alles, damit wir die neue LKW-Lieferung am 9. April empfangen können.

BAUPLÄNE

Wir warten auf die Vermessungsarbeiten, die zum Bauen erforderlich sind. Dann wird ein Bauplan vorbereitet, den wir uns gründlich überlegen wollen, was nötig ist, was Gottes Willen ist. Wir wollen keine unüberlegten Schritte tun.

EVANGELISATION: EINE GRUPPE KOMMT AUS WUPPERTAL (DEUTSCHLAND), UND BESUCHT GEFÄNGNISSE

In der Zeit 19-25. Mai besucht die 52-köpfige Gruppe 11 Gefängnisse. Mit ihrem anderthalb Stunden langen Programm laden sie die Gefangenen zu einem neuen Leben mit Jesu Christi.

19. Mai Sonntag	10:00	Gefängnis in Márianosztra
	15:00	Gefängnis in Budapest
20. Mai Montag	10:30	Gefängnis in Állampuszta
	15:00	Gefängnis in Kalocsa
21. Mai Dienstag	10:00	Gefängnis in Pálhalma, zwei Programme (Bernátkút oder Sándorháza und Mélykút)
22. Mai Mittwoch	10:00	Gefängnis in der Straße Venyige in Budapest (Objektum I.,II.,III. auf einmal)
23. Mai Donnerstag	10:00	Gefängnis in Vác
	15:30	Gefängnis in Balassagyarmat
24. Mai Freitag	9:00	Gefängnis in Baracska
	15:00	Gefängnis in Tököl

Am 24. Mai um 19. Uhr nimmt die Gruppe Abschied von uns im Gemeindehaus in der Straße Ó. Wir laden euch herzlich ein.

Wir danken Euch herzlich, dass Ihr bis jetzt für uns gebetet habt. Ihr sollt damit bitte nicht aufhören, wir sind sehr darauf angewiesen. Wir danken Euch auch für die finanzielle Unterstützung.

József und Éva Szabó (Jóska & Vicus)

